



Vorhaben: Inklusionsprojekt – „Gemeinsam bewegen bei Motor Mickten“

Ausgangssituation

Etwa jeder zehnte Bürger der Landeshauptstadt Dresden lebt mit einer Behinderung.

Quelle: <https://www.dresden.de/de/leben/gesellschaft/behinderung.php>

Unserem Sportverein Motor Mickten ist es ein besonderes Anliegen soziale Verantwortung zu übernehmen und sich zunehmend im Bereich Inklusion zu engagieren.

Sport ist ideal, um das gegenseitige Verständnis von Menschen mit und ohne Handicap zu stärken, sowie Berührungängste und Vorurteile abzubauen.

Am 26. März 2009 hat die Bundesregierung die UN-Behindertenrechtskonvention ratifiziert. Damit bekennt sich Deutschland zur umfassenden Inklusion von Menschen mit Behinderungen. Alle gesellschaftlichen Bereiche müssen auf die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zugeschnitten sein bzw. dafür geöffnet werden. Betroffenen sollen umfassend eingebunden werden. Deshalb lautet der Grundsatz der UN-Konvention „Nicht ohne uns über uns“.

Die UN-Konvention hat für den Bereich Sport ein großes Ziel. Allen Menschen soll eine selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe sowohl im Sport als auch in den Strukturen des Sports ermöglicht werden.

Unser Ziel ist es, Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung mehr Teilhabe in der Gesellschaft zu ermöglichen. Durch den Sport soll außerdem das Selbstvertrauen und die Anerkennung in der Gesellschaft gestärkt werden.

Je mehr Menschen über Inklusion wissen, umso mehr reduzieren sich Vorbehalte und Berührungängste. Dadurch können wir größere Toleranz, Offenheit und ein gemeinsames Miteinander erreichen.

Wir möchten gemeinsame Sport- und Bewegungsaktivitäten für nicht beeinträchtigte und beeinträchtigte Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Stadtteil Pieschen schaffen. Die Angebote für Freizeit und Sport reichen derzeit bei weitem nicht aus, um die Bedarfe zu decken.

Vorteile des Sports für Interessierte

- Hält gesund und fit
- Prävention bzw. Rehabilitation
- Stärkt das Selbstvertrauen
- Fördert die persönliche Entwicklung
- Überwindet persönliche Grenzen
- Ermöglicht Teilhabe am Leben in der Gesellschaft
- Persönliche Erfolgserlebnisse

Vorteile für Verein

- Einbindung in lokale Netzwerke & Kooperationen
- Förderungen für Inklusionsprojekte
- Mitgliedergewinnung durch die Etablierung inklusiver Sportangebote
- Verein mit besonderem Engagement der Inklusionsentwicklung
- Gewinnung & Qualifizierung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie Ehrenamtlichen

Bedarfe

Aus Gesprächen mit beeinträchtigten Sportlern unseres Vereins, dem Sächsischen Behindertensportverband, dem Gesundheitsamt, dem Städtischen Klinikum Dresden und Vertretern der Landeshauptstadt Dresden haben wir wahrgenommen, dass es große Bedarfe im Bereich des Inklusionssportes gibt. Im Stadtteil Pieschen gibt es nur wenige Sportangebote für Menschen mit Handicap.

Ziel

Ziel unseres Sportvereines ist es, dass Menschen mit und ohne Behinderung zukünftig ganz selbstverständlich zusammen Sport treiben. Der Zugang zu den Sportangeboten für Menschen mit Behinderung

soll auf Grundlage der Gleichberechtigung und Selbstbestimmung erleichtert und erweitert werden. Inklusion ist ein fortlaufender Prozess, der „Sport für alle“ ermöglicht.

Wir möchten mehr Menschen mit Behinderungen zum Sport bewegen. Dafür braucht es vielfältige Angebote, welche die Beeinträchtigungen der Interessierten berücksichtigen. Barrieren zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen können zudem durch gemeinsamen Sport und vielfältige Bewegungserfahrungen gezielt abgebaut werden.

Vorhaben – Ausbau Behindertensport bei Motor Mickten

In Zusammenarbeit mit dem Medizinischen Zentrum für Erwachsene mit Behinderung (MZEB) und dem Sozialpädagogischen Zentrum (SPZ) des Städtischen Klinikum Dresden (Industriestraße 40 , 01129 Dresden), werden vorerst vier neue Sportangebote für beeinträchtigte Menschen geschaffen.

- Inklusionsgruppe Eltern-Kind-Turnen (für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen)
- Rollstuhltanz (für Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen)
- Adipositas Sportgruppe (Sport für übergewichtige Kinder, Jugendliche und Erwachsene)
- Tischtennis (für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigung oder ohne Beeinträchtigungen)

Die Aufgaben der Zusammenarbeit sind wie folgt verteilt:

Aufgaben MZEB & SPZ

- Ausgabe von Fragebögen des Kooperationspartners zur Erhebung der Bedarfe und Interessen bei den Patienten für Sport- und Trainingsangebote
- Aufklärung zu besonderen Voraussetzungen für den interessierten Personenkreis (Gesundheitsstatus, Belastbarkeit, Unterstützungsbedarfe)
- Beratung bei der Weiterentwicklung der Sportangebote und Vernetzung mit Angeboten des SPZ/ MZEB zur Verbesserung einer komplexen Behandlung (z.B. bei Adipositas, ADHS etc.)
- Schaffung von Weiterbildungsmöglichkeiten für Übungsleiter und Ehrenamtliche zu behinderungsspezifischen Besonderheiten und Bedarfen auf Anfrage
- Information über Sportangebote von SV Motor Mickten-Dresden e.V. im SPZ und MZEB, z.B. durch Auslage von Flyern

Aufgaben SV Motor Mickten-Dresden e.V.

- Erstellung eines Konzeptes zur Erarbeitung neuer Sportangebote
- Auswertung der Fragebögen und Nutzung für die jährliche Weiterentwicklung der Angebote für die Zielgruppe
- Etablierung neuer Bewegungs- und Sportangebote für Menschen mit Beeinträchtigungen
- Schulung von Tutoren/ Mentoren für die Integration von Menschen mit Behinderung in bestehende Sportangebote und Aufbau inklusiver Angebote
- Weiterbildung der Übungsleiter über behinderungsspezifische Besonderheiten

Die Integrationskurse sollen im September bzw. Oktober 2021 starten und einmal wöchentlich durchgeführt werden. Übungsleiter für die entsprechenden Kurse konnten vereinsintern, über die Ehrenamtstafel der Stadt Dresden und über die Empfehlung des Sächsischen Behindertensportverbandes gewonnen werden. Es gibt bereits erste Interessenten für diese Angebote.

In unserer vereinseigenen barrierearmen Halle sind keine freien Kapazitäten vorhanden. Wir möchten die Sportangebote gern im Stadtgebiet Pieschen durchführen, allerdings sind nicht alle Schulsportstätten behindertengerecht ausgebaut. Um die Sportangebote durchführen zu können, ist es jedoch eine Grundvoraussetzung. Die Gebühren für die Hallen werden an den Eigenbetrieb Sportstätten der Stadt Dresden gezahlt. Bei Einfeld- bzw. Mehrfeldhallen sind unterschiedliche Hallengebühren fällig. Je nach Verfügbarkeit der Hallen, sind daher in dem Antrag verschiedene Kosten aufgeführt.

Nutzen für den Stadtteil Pieschen

Wir möchten die Sportangebote gern in unserem Vereinsumfeld anbieten, um sowohl Kindern als auch Erwachsenen des Stadtteiles Pieschen neue Möglichkeiten im Inklusionssport zu bieten.

Wir möchten benachteiligte Menschen langfristig ins Vereinsleben integrieren. Unter dem Motto Sport, Spiel und Spaß wird das Verständnis für Menschen mit Behinderungen gefördert und ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe ermöglicht. Sport ist ein Phänomen mit vielen Facetten: Er verbindet Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen, lehrt Fairness und Respekt im Umgang miteinander und lädt ein, immer wieder neue Herausforderungen zu meistern. Wir möchten Menschen mit

Behinderungen unterstützen, Sport treiben zu können und damit einen Teil ihres Lebens selbstbewusst im Griff zu haben. Wir denken, dass dies eine wichtige Aufgabe ist, die (nicht nur) im Stadtteil Pieschen weiter vorangetrieben werden sollte.

Außerdem streben wir die Stärkung der Vernetzung und Zusammenarbeit mit Institutionen im Stadtgebiet Pieschen an. Darüber hinaus werden wir mit Kitas und Schulen in Kontakt treten, um unser Konzept vorzustellen und Möglichkeiten der Kooperationen aufzuzeigen.

Mögliche Vernetzungspartner neben Kitas und Schulen sind:

- **Gesundheits- & Reha-Zentrum Sternstraße Dresden GmbH**
Sternstraße 17
01139 Dresden
- **Berufsförderungswerk Dresden**
Hellerhofstraße 35
01129 Dresden
- **Beratungsstelle des Förderzentrums "A. S. Makarenko"**
Leisniger Straße 76
01127 Dresden
- **Kompetenzzentrum Dresden, Beratungsstelle und Selbsthilfe**
(Sozialverband Deutschland, berät u.a. zu Behinderung, Inklusion)
Konkordienstraße 46
01127 Dresden
- **Pieschener Werkstätten für behinderte Menschen (Zweigwerkstatt)**
Großenhainer Straße 101
01127 Dresden

Bewerbung der Angebote

- Die Fragebögen des Medizinischen Zentrum für Erwachsene mit Behinderung und dem Sozialpädagogischen Zentrum des Städtischen Klinikum Dresden werden ausgewertet und die Interessenten kontaktiert.
- Die neuen Sportangebote sollen über „Pieschen aktuell“ beworben werden.
- Vorstellung der Angebote in der Selbsthilfegruppe „Mollybetiker“
- Die Verteilung von Flyern und Plakataushängen erfolgt zusätzlich über Kooperationspartner, Beratungsstellen, Werkstätten, Kitas und Schulen.

Begründung des Förderantrages

Sport erfüllt viele wichtige Aufgaben und hat positiven Einfluss auf die individuelle physische und psychische Gesamtentwicklung. Vor allem das Zusammenwirken von Menschen mit und ohne Behinderung steht bei unseren Vorhaben im Vordergrund. Der Breitensport eignet sich daher hervorragend, sich dem Thema Inklusion anzunehmen und Barrieren weiter abzubauen.

Doch bis zum Erfolg ist es noch ein langer Weg. Die Behinderten haben oft Angst, im Verein aktiv zu werden. Die Angst vor Ausgrenzung oder Versagen ist häufig sehr groß. Genau das soll sich mit diesem Projekt ändern. Wir wollen versuchen, ihnen die Ängste zu nehmen, aber es wird ein längerer Prozess werden und braucht viel Arbeit und Durchhaltevermögen.

Dass dieses Vorhaben nicht von jetzt auf gleich erreicht werden kann, ist allen Beteiligten bewusst. Aber der erste Schritt wird mit den geplanten Angeboten, der aktiven Bewerbung über das Städtische Klinikum Dresden und umfangreiche Werbung umgesetzt.

Daher benötigen wir eine Anschubfinanzierung, um Sportmaterial zu kaufen, die Angebote zu bewerben und für die Anfangsphase die Sporthallen und Übungsleiter bezahlen zu können. Erst nach und nach werden die Kosten durch die Mitgliedsbeiträge der neuen Sportler gedeckt werden können.

Wir freuen uns, wenn wir mit dem Stadtbezirk Pieschen einen Partner finden, dem das Thema Inklusion ebenfalls am Herzen liegt und der unser Vorhaben unterstützen möchte.

Es gibt viel zu tun, wir sind dabei!